

Sächsische Landesbibliothek

Universitätszeitung

ZSWK 7/21
KULF 21
DGT



UZZ

Organ der Kreisleitung der SED
4. Januar 1985

01

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Kreisparteiaktiv beriet Verwirklichung der Aufgabenstellung der 9. Tagung des ZK der SED

Mit Ideenreichtum und Tatkraft an die Lösung der anspruchsvollen Aufgaben in Vorbereitung des XI. Parteitag

Im Namen der rund 5800 Kommunisten der KMU bekundeten die Parteikräfte in einem Brief an den Generalsekretär des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, ihre feste Entschlossenheit, einen würdigen Beitrag im sozialistischen Wettbewerb und im „Thälmann-Aufgebot der FDJ“ zu leisten

(UZ) Die Kommunisten und alle Angehörigen der KMU werden mit Ideenreichtum und Tatkraft, mit ihrem ganzen Wissen und Können an die Lösung der anspruchsvollen Aufgaben in Vorbereitung des XI. Parteitages gehen. Das bekundeten die Parteikräfte der Kreisparteiorganisation auf ihrer Beratung am 18. Dezember.

Im Mittelpunkt der Kreisparteiaktivtagung, an der als Gäste Prof. Dr. Gerd Laßner, Kandidat des ZK der SED, und Dr. Kurt Mayer, Abteilungsleiter bei der SED-Bezirksleitung Leipzig, teilnahmen, standen Fragen zur Erbringung eines hohen, abrechenbaren Beitrages der KMU zur Verwirklichung der Aufgabenstellung der 9. Tagung des ZK in Vorbereitung des XI. Parteitages.

Das Referat hielt Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL. In seinen Ausführungen verwies er auf das große Echo, das die 9. Tagung und ihr Beschluß zur Einberufung des Parteitages unter den Kommunisten der Kreisparteiorganisation, unter Wissenschaftlern, Studenten, Arbeitern und Angestellten gefunden hat. „Es bleibt auch weiterhin eine erste Aufgabe der Parteiorganisation, durch vielfältige Formen und Methoden in der Einheit von Studium, Diskussion und Aktion dafür zu sorgen, daß jeder an unserer Universität die Größe und das Neuartige der Anforderungen dieser Tagung des ZK versteht und sich ihnen mit Leidenschaft und Schöpfertum stellt.“ Im folgenden ging Genosse Werner Fuchs auf die breite Masseninitiative ein, die unmittelbar nach der ZK-Tagung an der gesamten Universität zur Vorbereitung des XI. Parteitages ausgelöst wurde. Er verwies in die-

sem Zusammenhang auf die Erfahrung, daß jeder Erfolg politisch motiviert und konkret organisiert werden muß. Gerade in Durchführung der Beschlüsse der 9. Tagung des ZK gewinnt die marxistisch-leninistische Erkenntnis an Gewicht, daß jede neue Stufe in der Entwicklung des Sozialismus nur erdrossen werden kann mit einer höheren Stufe in der Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins.“ (Auszüge aus dem Referat Seite 3).

In der sich anschließenden Diskussion ging es vor allem um den persönlichen Beitrag jedes einzelnen, um den neuen Anforderungen gerecht zu werden.

Prof. Dr. Horst Hennig, Mitglied der SED-Kreisleitung und Prorektor, sprach zu strategischen Hauptprofilen zur Unterstützung der Volkswirtschaft durch Wissenschaft und Dr. Werner Lehmann, Mitglied des Sekretariates der SED-KL und Vorsitzender der Kreisorganisation der Gewerkschaft Wissenschaft, zur Aufdeckung von Leistungsreserven im sozialistischen Wettbewerb. In weiteren Beiträgen – so von Dr. Klaus Teichmann, Mitglied des Sekretariates der SED-KL und 1. Sekretär der FDJ-KL, ging es um den persönlichen Beitrag der FDJler im Thälmann-Aufgebot.

Dr. Kurt Mayer orientierte in sel-

Kommunisten stellen sich hohe Ziele in den Kampfprogrammen

In den Mitgliederversammlungen im Monat Dezember wurde die 9. Tagung gründlich ausgewertet

(UZ) „In Auswertung der 9. Tagung des ZK der SED konzentriert die Grundorganisation Medizin alle Kräfte darauf, die sozialistische Intensivierung als Hauptaufgabe des XI. Parteitages der SED konsequent in allen Prozessen am Bereich Medizin durchzusetzen. Die Kommunisten des Bereiches Medizin kämpfen mit ganzer Kraft um einen würdigen Beitrag zur Vorbereitung des XI. Parteitages der SED.“ So heißt es in der Präambel des Entwurfes des Kampfprogrammes der SED-GO Medizin.

Die Kommunisten des Bereiches Medizin kämpfen mit ganzer Kraft um einen würdigen Beitrag zur Vorbereitung des XI. Parteitages der SED. So heißt es in der Präambel des Entwurfes des Kampfprogrammes der SED-GO Medizin.

Diesem Anspruch stellen sich auch die anderen Grundorganisationen unserer Kreisparteiorganisation. In den Dezembermitgliederversammlungen, in denen die gründliche Auswertung der 9. Tagung des ZK der SED im Mittelpunkt stand, wurden die Kampfprogramme beraten. Vorgegangen waren Beratungen in den Parteikollektiven sowie in den Arbeits- und Studienkollektiven auch mit parteilosen Kollegen.

In der GO Tropische Landwirtschaft wurden in Vorbereitung des XI. Parteitages auf dem Gebiet Erziehung und Ausbildung fünf Schwerpunktaufgaben herausgearbeitet: die erzieherische Beeinflussung des Leistungswillens der Studenten, die selbständige wissenschaftliche Arbeit, die Begabtenförderung, die Sicherung eines stabilen Studienablaufes und als hochschulpolitische Aufgabe die Pflege von Nachkontakten zu Absolventen. Ein Schwerpunktthema der Diskussion auf der Mitgliederversammlung waren Fragen der verstärkten Einführung der Informatik in den Erziehungs- und Ausbildungsprozesse.

So erörterten die Kommunisten der GO Chemie Fragen der Verbesserung der intersektionalen Arbeit. Sie messen der enge-



Das Referat auf der Kreisparteiaktivtagung hielt der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, Dr. Werner Fuchs. Foto: MULLER

6. Sitzung der SED-KL

(UZ) Die 6. Sitzung der SED-Kreisleitung fand am 13. Dezember 1984 statt. Als Gäste nahmen die Mitglieder der SED-Bezirksleitung Leipzig die Genossen Horst Richter und Heinz Köhler, Genossin Hannelore Wolf, Sekretärin der SED-Bezirksleitung, sowie Genosse Kurt Renner, Vorsitzender der Kreisrevisionskommission, teil.

Den Bericht des Sekretariates der SED-Kreisleitung erstattete Genosse Siegfried Thälde, 2. Sekretär der SED-KL. Anschließend referierte Genosse Horst Stein, Mitglied der SED-KL und 1. Prorektor der KMU, zu den Ergebnissen der Planerfüllung 1984 und zu den Aufgaben des Planes 1985.

In der Diskussion sprachen sechs Genossen. Das Schlußwort hielt Genosse Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung. Die Mitglieder der Kreisleitung gaben dem Bericht des Sekretariates, dem Referat, dem Maßnahmenplan der SED-KL KMU über die Aufgaben und Ziele der Kreisparteiorganisation in Vorbereitung auf den XI. Parteitag der SED sowie den Schlußbemerkungen des 1. Sekretärs ihre Zustimmung.

Kreisvorstand der Gewerkschaft Wissenschaft wurde gewählt

KMU-Angehörige kämpfen um weiteren Leistungsanstieg

Gewerkschafter konnten beeindruckende Bilanz ihrer Arbeit ziehen

(UZ) Mit der Delegiertenkonferenz der Universitätsgewerkschaftsorganisation und der Wahl des neuen Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft gingen am 15. Dezember die FDGB-Wahlen an der KMU zu Ende. Im Beisein von Delegierten des Sekretariates der SED-Kreisleitung unter Leitung des

1. Sekretärs, Dr. Werner Fuchs, des FDGB-Bezirksvorstandes unter Leitung von Dieter Trolle, des Bezirksvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft unter Leitung von Prof. Dr. sc. Gerhard Wäsch sowie weiterer Gäste legten die Vertreter der über 11 000 FDGB-Mitglieder an der KMU Rechenschaft darüber ab, wie

sie in der vergangenen Wahlperiode um gute Ergebnisse in Erziehung, Aus- und Weiterbildung, Forschung, medizinischer Betreuung und den materiell-technischen Prozessen kämpften und Vorhaben vor, mit denen sie den XI. Parteitag der SED würdig vorbereiten wollen.



Dr. Werner Lehmann verlas auf der Delegiertenkonferenz der Universitätsgewerkschaftsorganisation den Rechenschaftsbericht der UGL. Foto: MULLER

Im Rechenschaftsbericht der UGL konnte Dr. Werner Lehmann, der das Vertrauen als Vorsitzender des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft an der KMU erhielt, eine beeindruckende Bilanz der Arbeit ziehen. Dazu gehört u. a. auch das weiter gestiegene Engagement der Mitarbeiter bei der konstruktiven Mitwirkung an der Erarbeitung der Jahrespläne der Einrichtungen sowie hoher Wettbewerbsverpflichtungen.

Der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, unterstrich in seiner Rede die Notwendigkeit, in jedem Kollektiv ständig das politische Gespräch mit jedem Mitarbeiter zu führen und damit jedes zu hoher Leistungsbereitschaft zu führen. Ausgehend von den Beschlüssen der 9. Tagung sei das Hauptaugenmerk auf solche Verpflichtungen zu richten, die einen hohen Leistungsanstieg sichern. Einmütig gaben die Delegierten dem Wettbewerbsbeschuß für 1985 ihre Zustimmung und wählten den Kreisvorstand. (Seite 4)

Erfolgreiche Bilanz in der Forschung

(UZ) Zur 84er Forschungsbilanz der Wissenschaftler und Studenten der Karl-Marx-Universität gehören 13 auf Initiative der Universitätsangehörigen in den Staatsplan für Wissenschaft und Technik aufgenommene und realisierte Leistungen. Das sind fünf mehr als im vorangegangenen Jahr. Vier davon wurden vorfristig fertiggestellt, unter anderem eine Arbeit auf dem Gebiet der Molekularphysik sowie eine im Bereich der Tierernährung.

Symposium zu Umweltproblemen

(PI) Das 6. Symposium „Naturwissenschaftliche Umweltprobleme“ findet am 22. und 23. Januar 1985 in Leipzig, Hörsaalgebäude der KMU, statt. Die jährlich von der Karl-Marx-Universität und der Kammer der Technik durchgeführte wissenschaftliche Veranstaltung befaßt sich diesmal mit dem Thema „Messen und Bewerten von Umweltsituationen“.

Es werden physikalische und chemische Meßverfahren behandelt, Beispiele der Immissions- und Emissionsüberwachungen vorgestellt. Unter Immission versteht man den Gehalt der Luft an verunreinigenden Stoffen, unter Emission das Ausströmen von Abgasen in die Luft, z. B. Luftverunreinigungen durch Betriebe, Verbrennungsmotoren usw. Auch spezifische Bewertungsmethoden wird das Symposium erläutern, das damit einen Beitrag zur Umweltanalytik und Umweltüberwachung leisten will.

1985 stehen 47 gesellschaftswissenschaftliche und 48 naturwissenschaftlich-technische und medizinische Themen auf dem Forschungsplan.

Ein wesentlicher Teil davon bezieht sich entsprechend der Orientierung der 9. Tagung des ZK der SED auf die Entwicklung industrieller Konsumgüter und deren Überführung in die Produktion.

An alle Studenten der KMU!

Nehmt teil am Fackelzug und Gedenkmeeting zur Ehrung von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg!

(UZ) Am 15. Januar findet anlässlich des 66. Jahrestages der Ermordung von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg ein Fackelzug mehrerer tausend FDJler der FDJ-Bezirksorganisation Leipzig zur Karl-Liebknecht-Gedenkstätte statt. Für uns als KMU-Studenten wird es Ehre und Verpflichtung sein, unsere tiefe revolutionäre Verbundenheit mit diesen bedeutenden Führern der deutschen Arbeiterbewegung durch unsere Teilnahme am Fackelzug und Gedenkmeeting zum Ausdruck zu bringen.

Heute:

3 Aus dem Referat zum Kreisparteiaktiv

4 Kreisdelegiertenkonferenz der Gewerkschaft

5 20 Jahre Wachstation der Chirurgischen Klinik

6 Wir spielen bis zur Skiffle-Rente